

Integration

Ein Indianerstamm aus Florida übernimmt die Hard-Rock-Café-Kette. Der Seminolen-Stamm zahlt 965 Millionen Dollar für die mehr als 120 Cafés in 40 Ländern sowie vier Hotels, zwei Casinos und zwei Konzerthallen, die das Label »Hard Rock Café« tragen. Dies teilte der bisherige Besitzer, die britische Firma Rank, am Donnerstag mit. Nur das allererste Hard Rock Café, das 1971 in London öffnete, will Rank behalten. Die Transaktion soll im März abgeschlossen sein. Im vergangenen Geschäftsjahr erwirtschafteten die Hard Rock Cafés einen Umsatz von 480 Millionen Dollar. Viele Indianerstämme in den USA verdienen mittlerweile ihr Geld mit Spielcasinos in ihren Reservaten. Die Seminolen öffneten bereits 1979 auf ihrem Gebiet eine Bingo-Halle. Heute besitzt der einst für seinen kriegerischen Widerstand gegen die US-Invasoren bekannte Stamm Hotels, Casinos und Ferienanlagen in Florida.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/78005.integration.html>